

Medienmitteilung der Stiftung Bernaville, Schwarzenburg vom 18. April 2016

Die Stiftung Bernaville schliesst ihre Hallenbäder voraussichtlich Ende 2018

Der Stiftungsrat der Stiftung Bernaville hat nach sorgfältiger Prüfung entschieden, die Bäder im Zuge der Gesamtsanierung der Gebäude zu schliessen. Die zusätzlichen Kosten für die Sanierung der Bäder sind für die Stiftung Bernaville nicht tragbar. Unter anderem auch, weil die Gemeinde Schwarzenburg die grosse finanzielle Lücke für den Unterhalt nicht decken kann. Mit der Schliessung ist jedoch nicht vor Ende 2018 zu rechnen.

Die Gebäude der Stiftung Bernaville in Schwarzenburg stehen vor der notwendigen Gesamtsanierung. Zurzeit befindet sich das Projekt vor der Ausschreibung des Architekturwettbewerbs. Das Ergebnis der Testplanung hat gezeigt, dass ein Projekt mit Hallen- und Therapiebad für die Stiftung finanziell in keiner Weise tragbar wäre. Erschwerend kommt hinzu, dass leider auch die Gemeinde Schwarzenburg nicht in der Lage ist, den Unterhalt der Bäder im notwendigen Rahmen zu subventionieren.

Schweren Herzens hat der Stiftungsrat auf Grundlage dieser Erkenntnisse entschieden, im Zuge der anstehenden Gesamtsanierung das Hallen- und das Therapiebad zu schliessen. Zum heutigen Zeitpunkt geht die Betreiberin davon aus, dass die Bäder im gewohnten Rahmen noch bis mindestens Ende 2018 für die Badegäste offen stehen werden.

Das Hallenbad wird vor allem von Schulen, Vereinen und Privatpersonen genutzt. Mit einem Brief hat die Stiftung nun die Anbieter von Kursen in den Bädern über die bevorstehende Schliessung in gut zweieinhalb Jahren informiert und sich bei ihnen für die langjährige Treue bedankt. Die Badegäste haben mit der Nutzung der Hallenbäder mitten in der Stiftung massgeblich dazu beigetragen, Vorbehalte abzubauen und den Bewohnerinnen und Bewohnern die selbstverständliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Schwarzenburg zu ermöglichen.

Wie alle Organisationen in der Branche ist auch die Stiftung Bernaville bestrebt, die vom Zeitgeist geprägte Entwicklung auf dem Gebiet der Lebenshilfen mitzugestalten und auch in Zukunft inmitten der Gesellschaft präsent zu sein. So wird diesen Sommer eine weitere Aussenwohngruppe im Dorf Schwarzenburg eröffnet, was weitere Berührungspunkte zwischen Menschen mit und ohne Behinderung ermöglicht.